

WILMA – die Kultourkutsche

Mobile dritte Orte in ländlichen Räumen

Ida-Sabine Sucké

Werk 2 - Kulturfabrik Leipzig e.V.



Foto: Wilma



Foto: Wilma

WILMA

- mobiler Workshopraum
- multifunktional einsetzbar
- 3,5 t Fahrzeug, modularer Umbau
- Drei Festangestellte und Honorarkräfte
- Soziokulturelle, bildende und kreativtechnologische Workshopformate

Bedarfs- und Planungsgrundlage

1 Soziodemografische Daten

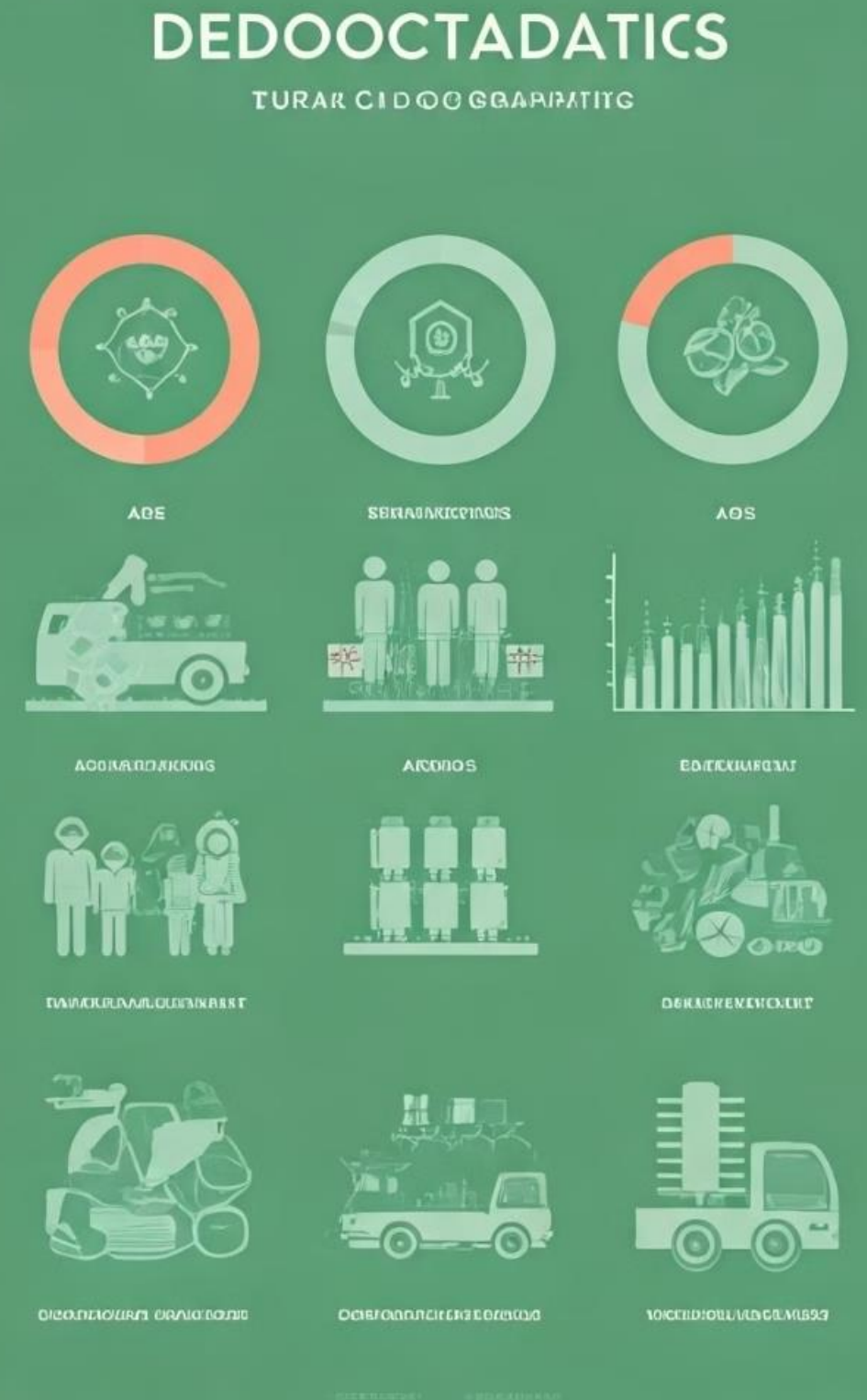
Analysen zeigen Abwanderung junger Menschen und begrenzten Zugang zu Kulturangeboten.

2 Feedback aus der Gemeinschaft

Gespräche und Workshops liefern Einblicke in lokale Bedürfnisse, nach denen das Angebot ausgerichtet wird.

3 Regionale Entwicklungspläne

Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen und kommunalen Behörden zur gezielten Einsatzplanung.



Kulturelle Teilhabe

Herausforderung

Soziokulturelle Angebote in ländlichen Regionen häufig begrenzt.

Skepsis gegenüber städtischen Initiativen.

Ziel

Ermöglichung des Zugangs zu soziokulturellen und kreativtechnologischen Angeboten für alle.

Kulturellen Austausch zwischen ländlichen und städtischen Gebieten fördern.

Umsetzung

Mobile dritte Orte als Plattform für soziokulturelle Bildung und Teilhabe.



Kooperationspartner



Kommunalverwaltung und Kreis

Unterstützung bei Standortsuche, Infrastruktur und Netzwerken.



Zivilgesellschaftliche Akteure (Vereine, Jugendclubs etc)

Verankerung in der Gemeinschaft und Programmunterstützung.



Bildungseinrichtungen

Erweiterung des Angebotsspektrums durch Kooperationen.

Kooperationsqualität



1

Regelmäßige Netzwerktreffen

Diskussion von Bedarfen und konkreten
Umsetzungsschritten.

2

Agieren auf Augenhöhe

Einbringen von Expertise aller Partner*innen.
Kein urbaner Kolonialismus.

3

Transparente Kommunikation

Für alle nachvollziehbar und klar.

Chancen mobiler dritter Orte

Kulturelle Teilhabe

Kultur und Bildung direkt zu den Menschen bringen. Stärkung des sozialen Zusammenhaltes.

Flexibilität

Anpassungsfähige Angebote für verschiedene Standorte, Zielgruppen und Bedürfnisse.

Niedrigschwelliger Zugang

Kostenlose oder kostengünstige Angebote. Lockere und offene Atmosphäre ermutigt zur Teilnahme.

Herausforderungen

1

Infrastruktur und Logistik

Durchdachte Logistik für Strom-/Wasserversorgung und Transport erforderlich.

2

Finanzierung

Entwicklung dauerhafter Finanzierungsmodelle notwendig.

3

Akzeptanz

Vertrauensbildung und Einbindung lokaler Partner*innen wichtig, mitunter schwierig.



Zukunftsvision

Mit WILMA als mobiler dritter Ort, wollen wir die kulturelle Landschaft in ländlichen Raum bereichern und den kulturellen Austausch zwischen städtischen und ländlichen Regionen beleben.

- Gemeinschaft fördern
- Soziokulturelle und kreativtechnologische Teilhabe für alle ermöglichen

